

# reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

## Das Evangelium nach Johannes

35 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen: Friede sei mit euch! 37 Da gerieten sie in Angst und Schrecken und meinten, einen Geist zu sehen. 38 Und er sagte zu ihnen: Was seid ihr so verstört, und warum steigt solche Gedanken in euch auf? 39 Seht meine Hände und Füsse: Ich selbst bin es. Fasset mich zu und seht! Ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr es an mir seht. 40 Und während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und Füsse. 41 Da sie aber vor lauter Freude noch immer ungläubig waren und staunten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 42 Da gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. 43 Und er nahm es und aß es vor ihren Augen.

44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch mit euch zusammen war. Alles muss erfüllt werden, was im Gesetz des Mose und bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. 45 Dann öffnete er ihnen Sinn für das Verständnis der Schriften 46 und sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Gesalbte wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen wird allen Völkern Umkehr verkündigt werden zur Vergebung der Sünden – in Jerusalem fängt es an – 48 und ihr seid Zeugen dafür. 49 Und seid gewiss: Ich sende, was der Vater mir verheissen hat, auf euch herab, ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr mit Kraft aus der Höhe ausgerüstet werdet.

## Die Himmelfahrt

50 Und er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien. Und er hob die Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete, dass er von ihnen schied und in den Himmel emporgehoben wurde. 52 Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten dann mit grosser Freude nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren allzeit im Tempel und priesen Gott.

## Das Evangelium nach Johannes

Das Evangelium nach Johannes hat über die Jahrhunderte seine Lesenden und Leser zugleich fasziniert und zu Fragen provoziert: Ist die Art, wie Jesus hier über sich und seine Sendung spricht: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh 8,12) oder «Ich und der Vater sind eins» (Joh 10,30) tiefgründig und himmerhinig oder abgehoben und anmassend? Wie ist ein Evangelium zu deuten, in dem Jesus nicht mit einem Schrei der Gottverlassenheit stirbt (Mk 15,34), sondern mit der feierlich-gewissen Bekräftigung: «Es ist vollbracht» (Joh 19,30)?

Lukas 24,35-48

35 Petrus aber stand auf und rief zum Gratz, und als er schenkte blickte, stah er nur die Leinwandchen; und er ging nach Hause, sehr wundernd über das, was geschehen war.

## Auf dem Weg nach Emmaus

36 Und da waren am selben Tag zwei von ihnen unterwegs zum Dorf Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Und sie redeten miteinander über all das, was geschehen war.

37 Und es geschah, während sie miteinander redeten und besprachen, dass Jesus selbst sich zu ihnen gesellte und sie begleitete. Doch ihre Augen waren gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten.

38 Er aber sagte zu ihnen: Was sind das für Worte, die ihr zusammen miteinander wechselt? Da blieben sie mit düsterer Miene sitzen.

39 Der eine aber, von Namen Klopas, antwortete ihm: Du bist wohl Fremder, der sich in Jerusalem aufhält und nicht erfahren hat, was in diesen Tagen dort zugefallen ist. 40 Und er sagte zu ihm: Was soll dir sagen zu ihm? Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet und König ist. Er wird von Gott und dem ganzen Volk, und von seinen Heiligen Priestern und führenden Männern, die angelernt haben, zum Tode verurteilt wurde, und wie sie ihn gestreift haben.

41 Wer aber hoffte, er sei es, der Israel erlösen werde, doch zum Schanden drei Tage her, was dies geschehen ist. 42 Doch dann kamen einige Frauen, die zu uns gehören, in Schrecken versetzt, sie von einem Leichnam im Grab; 43 und als sie den Leich nicht fanden, kamen und sagten, sie hätten gar eine Erscheinung von Engeln gesehen. 44 Und er sagte ihnen: Er lebt. 45 Da gingen einige der Übrigen zum Dorf Emmaus, er aber blieb bei ihnen. 46 Und er sagte zu ihnen: Wie unverständlich sind die heiligen Schriften! Dass ihr nicht glaubt nach allem, was die Propheten gesagt haben! 47 Müssen die Gesalbten nicht solche Leiden erdulden, bevor sie Herrlichkeit empfangen? 48 Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften über ihn steht.

49 Und sie näherten sich dem Dorf, wohin sie unterwegs waren, und er tat so, als wolle er weitergehen. 50 Doch sie bestanden und sagten: Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag ist schon gänzlich vergangen. Und er ging hinein und blieb bei ihnen. 51 Und es geschah, als er sich mit ihnen zu Tisch gesetzt hatte, dass er den Anfang des Abendmahls sprach, er brach und ihnen gab. 52 Da wurden ihre Augen aufgetan, und sie erkannten ihn. Und schon war er von ihnen weg.

53 Und sie sagten zueinander: Brennte nicht unser Herz, als er mit uns redete, als er uns die Schriften aufklärte?

54 Und noch zur selben Stunde standen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und fanden die elf versammelt und die, welche mit ihnen gekommen waren. 55 Und sie erzählten, was ihnen geschehen war und wie er von ihnen zum Brechen des Brotes gekommen war.

Lukas 24,35-48



GEWINNSPIEL

## Quiz zur Bibel und zum Pfarramt

Wie gut kennen Sie die Bibel und den dazugehörigen Beruf der Pfarrerin oder des Pfarrers? Testen Sie Ihr Wissen! Wir verlosen eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri. Diese besonders schön gestaltete Ausgabe hat eine etwas grössere Schrift, enthält ein Glossar sowie kurze und verständliche Einleitungen zu jedem biblischen Buch.

Quelle: Samuel Buri

1

Die Bibel ist ein Gemeinschaftswerk von vielen Urhebern. Texte von wie vielen Schreibern sind ungefähr in der Bibel enthalten?

[HIM] Circa 40

[LUV] Circa 15

[MIS] Circa 60

2

Welches ist der kürzeste Vers der gesamten Bibel?

[DER] Jesus betete.

[MEL] Jesus weinte.

[SIM] Jesus lachte.

3

Wie hiessen die ersten beiden Pfarrerinnen der Schweiz?

[LA] Dora Ludwig und Marie Sommerhalder

[BI] Margret Zeller und Sophia Hungerbühl

[SB] Elise Pfister und Rosa Gutknecht

4

Welches der vier Handlungsfelder des Pfarramts rückte nach der Reformation in den Vordergrund?

[RAS] Gemeindeaufbau und Leitung

[ROT] Verkündigung und Gottesdienst

[FIM] Diakonie und Seelsorge



Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. Oktober an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri.

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Bildersturm» gesucht.

## Veranstaltungen

Sa, 30. September, 20 h

### Gospel meets Movie and Musical


Details und Vorverkauf:  
[kk10.ch/55995](http://kk10.ch/55995)  
Kirche Oberengstringen

So, 1. Oktober, 9.30 h

### Tele Züri

### Gottesdienst «Durch Krisen kommen»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 6. Oktober, 19.30 h

### Chorkonzert Zeit-Los

Schweizer Vokalconsort  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

Mo–Fr, 9.–13. Oktober, 17 h

### Kinderkulturwoche


Liv Zumstein  
Johanneskirche

So, 15. Oktober, 9.30 h

### Tele Züri

### Gottesdienst zu Zwingli – «Streiten für die Zukunft der Kirche!»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr–So, 20.–29. Oktober, 12–19 h

### DIGITAL ART ZÜRICH

Artificial Realities am digitalen Kunstfestival DA Z  
Programm: [www.wasserkirche.ch](http://www.wasserkirche.ch)  
Wasserkirche

Fr, 27. Oktober, 19.30 h

### OrganoVino:

### Pilgern, Wein, Musik

Leitung: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 10–16 h

### Dialog Demenz

Referate und Workshops  
Kirchgemeindehaus Oberstrass

### Vorschau auf November

So, 19. November, 11 h

### Tierabschiedsgottesdienst

Ein Gottesdienst für Menschen, die um einen geliebten Tiergefährten trauern  
[www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch](http://www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch)  
Offener St. Jakob



### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



### FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



### OMG!

@omg\_zh



### YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



### INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



### LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Matthias Reuter. Quelle: Lukas Bärlocher

#### TITELSEITE

Die Verkündigung ist eines der wichtigsten Handlungsfelder des Pfarrberufs. Hier im Kafi Zytlos der reformierten Kirchgemeinde Zürich.  
Quelle: Lukas Bärlocher

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

#### REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI  
Marcel Baumann  
Christina Falke  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Raffaella Spataro  
Liliane Waldner

Für Pfarrer:innen im Kanton Zürich heisst es, sich alle vier Jahre einer Wiederwahl zu stellen. Damit sollen die stimmberechtigten Kirchenmitglieder grundsätzlich die Möglichkeit haben, ihre Pfarrer und Pfarrerinnen in ihrem Amt zu bestätigen oder notfalls auch abzuwählen. Die Kirchenpflege verantwortet den Vorschlag zur Wiederwahl in enger Abstimmung mit den zehn Kirchenkreiskommissionen und den Kreispfarrkonventen. Wird kein Einspruch erhoben, wird es am 3. März 2024 eine «stille Wahl» für aktuell 46 amtierende Pfarrer:innen geben. Gleichentags werden – dann zwingend an der Urne – auch die Pfarrer:innen gewählt, die erstmals in der Kirchgemeinde Zürich ihren Dienst aufnehmen. Denn auch in der Grosskirchgemeinde Zürich sind die Pfarrer:innen vom Kirchenvolk gewählt, fest auf vier Jahre. Die neue vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Juli 2024. Beachten Sie dazu auch den Leitartikel.

Mit der Wahl durch die Mitglieder unterscheidet das Kirchengesetz zwischen Angestellten und den «verbi divini minister», den Diener:innen am Wort Gottes. Diese Unterscheidung ist im Alltag nicht immer ganz einfach, da nur Angestellte «in der Linie führbar» und personell unterstellt sind. Gewählte Pfarrer:innen haben in der Kirchgemeinde keine direkten Vorgesetzten.

Die Wahl ist jedoch kein Freipass, sondern Folge der spezifischen Aufgabe. Denn die Kirchenordnung (Art. 107.2) hält fest: «Sie sind im Gehorsam gegen Jesus Christus und gebunden durch das Ordinationsgelübde in der Wortverkündigung frei.»

Zugleich weist die Kirchenordnung dem Pfarramt aus alter Tradition die theologische Verantwortung für den Gemeindeaufbau zu. Auch darum sind – neben der Vorsitzenden des Gemeindegremiums – vier Pfarrer:innen mit beratender Stimme und Antragsrecht in die Kirchenpflege delegiert, um diesen Auftrag möglichst in die Leitung einfließen zu lassen.

#### MATTHIAS REUTER

Pfarrer Kirchenkreis zehn und Vorsitzender des Pfarrkonvents

#### KREATIV-FESTIVAL

### Schenkhaus

Das Schenkhaus ist die Alltagskirche für junge Menschen. Ende September findet das erste Kreativ-Festival statt: Bringt gebrauchte Kleider, Schmuck oder Taschen zum Tauschen vorbei! An den Ständen können die Fundstücke neu bestickt oder bedruckt werden. Dazu gibts Sound, Food und Drinks.



Amboss Rampe  
Samstag, 30. September, 17–23 Uhr  
Schenkhaus Kreativ-Festival



WELTERNÄHRUNGSTAG 2023

## Appell zum Teilen



Dürre in Äthiopien.

Quelle: Ayaana Publishing PLC / Caritas Schweiz

**In Äthiopien leiden Millionen an einer Hungerkatastrophe, die es kaum in die Schlagzeilen schafft. Was hat die Bibel zum Hunger zu sagen – und hilft uns das, besser damit umzugehen?**

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. Er erinnert daran, dass weltweit Millionen von Menschen mangelernährt sind. Besonders akut ist die Situation in Äthiopien. Eine anhaltende Dürre, Konflikte und Vertreibung stürzten rund 30 Millionen Menschen in eine Hungerkrise. Die Weltöffentlichkeit

nimmt die Katastrophe kaum zur Kenntnis. Die Kirchgemeinde hat deshalb schon vor einem Jahr einen Nothilfekredit gesprochen.

Finanzielle Unterstützung zu bieten ist das eine – doch hat die Bibel Antworten für den Umgang mit Hunger parat? «Zumindest hilft sie uns, einen anderen Blickwinkel einzunehmen», sagt Pfarrer Jürg Baumgartner. An vielen Stellen in der Bibel komme Hunger vor – im übertragenen Sinn, aber auch konkret. «Zyklen von Dürre und Fruchtbarkeit gehörten zum Lauf der Welt», so der Pfarrer.

In der berühmten Geschichte «Speisung der Fünftausend» aus dem Neuen Testament versammeln sich Menschen am See Genezareth, um Jesus zuzuhören. Er bemerkt ihren Hunger und weist seine Jünger an, ihre Taschen zu leeren. Diese zögern. Wird es für alle reichen? Doch Jesus sagt: «Fangt an auszuteilen!» Zum Erstaunen der Jünger ist genug für alle da. Jürg Baumgartner: «Das Herz öffnen, einen Apfel aus der Tasche nehmen und ihn in mehr Teile schneiden als üblich – das Teilen ist eine spirituelle Aufgabe, zu der uns die Bibel häufig einlädt.» Ob hier ein Speisungswunder vorliegt oder das Vorbild der Jünger Wirkung zeigt, sei eine Frage der Interpretation. «Wichtig ist, auf die gute Tat und den Anfang zu vertrauen.»



Entdecken Sie die Bibelformate und spannende Bibelkurse in der Kirchgemeinde Zürich.

## Pfarramt – Beruf



Im August 2023 wurden im Grossmünster 10 Personen ordiniert.

**Im Sommer 2024 beginnt eine weitere vierjährige Amtsperiode im Pfarramt. Die zu besetzenden Stellenprozente sind mit den Mitgliederzahlen verknüpft. Zudem wählen immer weniger den Beruf Pfarrer oder Pfarrerin. Die Kirchenpflegerin Barbara Becker ist für das Prozedere der Pfarrstellenzuteilung zuständig – und sie erklärt, warum ihr Stellenprozente für Spezialaufgaben wichtig sind.**

«Pfarrer(in) oder Pfarrer ist nicht einfach ein Job: Es ist ein Amt, dem sich eine Person mit Haut und Haaren verschreibt», sagt Barbara Becker. Die Kirchenpflegerin hat das Ressort Pfarramtliches inne. In dieser Funktion betreut sie die sogenannten Pfarrstellenzuteilungen. Alle vier Jahre beginnt im Pfarramt eine neue Amtsperiode. «Für diese stellen sich jeweils alle Pfarrpersonen zur Bestätigungswahl: Dieses Prozedere bedingt, gerade in einer so grossen Kirchgemeinde wie unserer, sehr viele Entwicklungsschritte», so die Kirchenpflegerin. Im Oktober ist es so weit: «Die Zuteilung

### SCHÖPFUNGSINITIATIVE

## Das Klima drängt Klangerlebnisse

1000 gültige Unterschriften bis zum 26. Oktober: Das braucht die Schöpfungsinitiative, damit sie vors Volk kommt. Sie will Regelungen zum Schutz des Klimas und zur Bewahrung der Schöpfung in der Kirchenordnung verankern. Das Initiativkomitee ruft alle Mitglieder auf, sich für den Kampf gegen die Klimakrise einzusetzen.



Informationen und Unterschriftenbögen: [www.schoepfungsinitiative.ch](http://www.schoepfungsinitiative.ch)

### ZÜRCHER ORGELNACHT 20.1

2023 findet nach langer Pause wieder eine Orgelnacht statt: Während den 30-minütigen Darbietungen entfaltet sich in der nächtlichen Kirche eine einzigartige Atmosphäre. Auf einer Leinwand blickt man den Musiker:innen per Video-Übertragung direkt über die Schulter. Die OrgelBar lädt zum Trinken und Plaudern ein.

### OFFENER ST. JAKOB

Zürcher Orgelnacht 20.1  
Freitag, 6. Oktober, 19–1 Uhr

# und Berufung



Die Ordination erfolgt kantonsweit durch die Landeskirche. Quelle: Andrew Badenhorst, zhref

für die Amtsperiode 2024–2028 ist beschlossen und alle 46 ordentlichen Pfarrer und Pfarrerrinnen können sich im Sommer 2024 mit ihrem bisherigen Pensum zur Bestätigungswahl stellen.»

Es sei eine mathematische Herausforderung gewesen, denn «die gesamten Stellenprozente des Pfarramts in der reformierten Kirchgemeinde Zürich hängen von den Mitgliederzahlen ab». Deshalb hat die Kirchenpflegerin zusammen mit zwei Kollegen aus der Geschäftsstelle schon früh mit den Hochrechnungen begonnen. «Eine Knacknuss waren etwa die bevorstehenden Pensionierungen: So haben wir in der nächsten Amtsperiode einigermaßen ein Gleichgewicht zwischen besetzten und offenen Stellen, doch ab 2028 wird es eng.» Aktuell geht die Kirchenpflegerin davon aus, dass dann der Nachwuchs nicht mehr ausreicht, um die ausscheidenden Pfarrpersonen zu ersetzen: «Das Prestige des Pfarramts hat abgenommen, gleichzeitig hat sich auch der Alltag im Pfarramt verändert.»

Auch das Pfarramt bleibt vom Zahn der Zeit nicht verschont: «Durch die Reformation rückte die Verkündigung in den Mittelpunkt: Der Pfarrer trug die Verantwortung für die theologisch begründete Schriftauslegung – eine enorm prestigeträchtige Position», fasst Barbara Becker zusammen. «Heute steht eine dringliche Frage im Raum: Was bedeutet Verkündigung eigentlich in der heutigen Zeit?» Die klassischen Aufgaben einer Pfarrerin oder eines Pfarrers, wie etwa das Predigen am Sonntag, die Leitung des Gottesdienstes und die Kasualien, würden weniger. Die Pfarrpersonen arbeiten seit dem Zusammenschluss zur reformierten Kirchgemeinde Zürich zudem in Teams, statt sich in Eigenregie um ihre Gemeindeglieder zu kümmern. «Doch es gibt fast keinen Beruf, der so viele Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat, wie das Pfarramt», so die Kirchenpflegerin. Pfarrpersonen begleiteten Menschen in allen Lebenslagen und aus allen Gesellschaftsschichten: «Sie erleben die existenziellen Momente des Lebens, und es kann eine immense Bereicherung sein, den



Quelle:  
Lukas  
Bärlocher

*«Das Pfarramt ist das Handwerk der Schriftauslegung: Was bedeutet das 2023?»*

**BARBARA BECKER**, Kirchenpflegerin

Menschen so umfassend beizustehen.» Nicht zuletzt biete die Kirche als Arbeitsplatz auch ein enorm vielfältiges kulturelles Umfeld. Barbara Becker: «Es ist ein sehr attraktiver Beruf – der durch die innere Berufung der Verkündigung und Seelsorge noch mehr an Substanz gewinnt.»

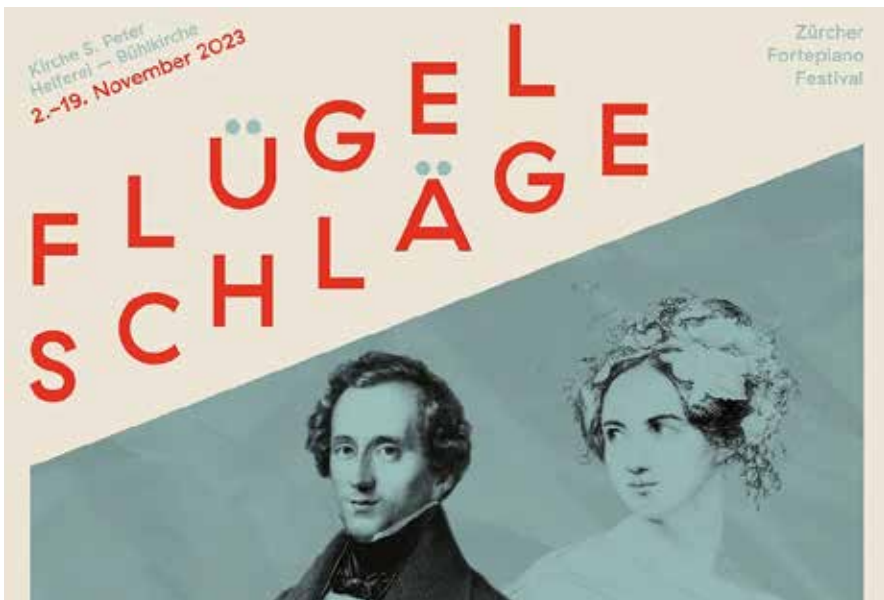
Mit Blick auf neue Wege der Verkündigung sind der Kirchenpflege auch gesamtstädtische und innovative Pfarrstellen in ihrer Berechnung wichtig: «Das ist ein bestimmter Anteil an Stellenprozenten, der für Spezialaufgaben vergeben wird und der Raum für innovative Projekte bietet, wie beispielsweise für die Mosaic Church, die Streetchurch, das Demenz-Pfarramt oder das Projekt Zytlos», so die Kirchenpflegerin. Dank den vom Parlament der Kirchgemeinde und von der Landeskirche bewilligten Zusatzstellen können auch weiterhin solche Spezialaufgaben wahrgenommen werden. Dazu wird es auch in der kommenden Amtsperiode eine Innovationsreserve für neue Ideen geben. Denn Veränderungen seien immer Druck und Chance in einem: «Die Berufung zur Pfarrerin oder zum Pfarrer soll Raum für Entfaltung haben.»

*Quest: Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf*

*Aktuell gibt es zwei Studiengänge, die den Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf ermöglichen:*







Quelle: Fortepiano Festival

**VORSCHAU: FORTEPIANO FESTIVAL «FLÜGELSCHLÄGE 2023»**

## Fanny & Felix

Das Zürcher Fortepiano Festival lädt im November dazu ein, die Zeit und die Poesie der klassischen Romantik mit wundervollen Klängen und exklusiven Gästen hautnah zu erleben.

Fanny Hensel, Felix Mendelssohn, Clara und Robert Schumann – ein Freundeskreis und eine Quelle der Inspiration. Die Geschwister Fanny und Felix waren einander zeitlebens innig verbunden. Und Robert und Clara empfanden für Felix eine tiefe künstlerische Bewunderung. Viele von Fannys Kompositionen entstanden im Austausch mit ihrem Bruder Felix.

1835 hatten Clara und Robert Schumann den weltgewandten Komponisten in Leipzig kennengelernt. Als «verehrungswürdigsten Künstler» und «ersten Musiker der Gegenwart» bezeichnete ihn Robert Schumann, der durch Mendelssohns plötzlichen Tod 1847 einen äusserst geschätzten Freund verlor.

Das Fortepiano Festival «Flügel schlägt» widmet dem Künstlerkreis Hensel, Mendelssohn & Schumann vom 2. bis 19. November fünf Konzerte, ein Referat und eine Ausstellung. Schauspielerinnen Mona Petri, Star-Sängerin Marie-Claude Chappuis, Violinist Ilya Gringolts & Gringolts Quartet und Ensemble Elsewhere präsentieren zusammen mit Pianistin Els Biesemans die wohlbekannten Namen aus dem Kreis um Fanny & Felix – und auch weniger bekannte, wie beispielsweise die Komponistin Delphine von Schauthroth.

### PROGRAMM

[www.fortepiano-festival.com](http://www.fortepiano-festival.com)

#### KIRCHE ST. PETER

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr  
*Die Davidsbündler, Fortepiano-Recital  
Els Biesemans, Fortepiano Érard*

#### KULTURHAUS HELFEREI

Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr  
*Fanny & Felix I, Liederabend  
Marie-Claude Chappuis, Mezzo-Sopran  
& Els Biesemans, Fortepiano Érard*

#### BÜHL KIRCHE

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr  
*Fanny Hensel – Ein Jahr in Italien  
Literarisch-musikalische Soirée  
Mona Petri, Schauspielerin  
Rezitation & Els Biesemans,  
Fortepiano Broadwood  
Mit Ausstellung und Apéro*

#### BÜHL KIRCHE

Sonntag, 12. November, 19 Uhr  
*Fanny & Felix II, Klavierkonzerte  
Els Biesemans, Fortepiano Érard &  
Kammerensemble Elsewhere  
Mit Konzerteinführung, um 18 Uhr,  
durch Dr. Ingrid Bodsch,  
Leiterin Schumann-Netzwerk  
Mit Ausstellung und Apéro*

#### KIRCHE ST. PETER

Sonntag, 19. November, 19 Uhr  
*Klangpoesie, Kammermusik  
Gringolts Quartet & Els Biesemans,  
Fortepiano Érard*

reformiert.lokal **Kirchenkreis drei**

# Oh Wunderwe



Berge spiegeln sich im Schottensee (Pizolgebiet). Quelle: Christ

**CHRISTOPH WALSER, PFARRER | In den Kirchen reden wir schon lange von der Bewahrung der Schöpfung. Doch werden wir bewahren, was wir immer seltener bewundern? Für einen ressourcenschonenden Lebensstil brauchen wir eine naturverbundene Spiritualität.**

Vor kurzem auf einer Reise in Irland entdeckte ich das folgende Zitat von St. Patrick, der als Mönch im 5. Jahrhundert christliche Spiritualität mit keltischen Traditionen verband: «Unser Gott ist der Gott von allem, der Gott des Himmels und der Erde, des Meeres und der Flüsse. Er hat seine Wohnung im Himmel und auf der Erde, im Meer und in allem, was darin lebt. Er erleuchtet alles. Er belebt alles. Er zündet das Licht der Sonne und des Mondes an.»

Der Klosterbruder stellte Gott und sich selbst nicht über seine Schöpfung, wie das traditionelle Theologie seither leider zu oft getan hat. Gott und auch der Mensch als sein Ebenbild sind für Patrick vielmehr Teil der Natur mit einer beson-

# rk Natur



oph Walser

deren Verantwortung für alle Lebewesen auf dem blauen Planeten. In der heutigen Situation stärkt eine solche Spiritualität unsere Hoffnung: das Göttliche ist in der Natur erfahrbar als die Kraft, die alles Leben immer neu hervorbringt und aufleben lässt. Gott ist nicht in der Höhe, sondern in der Tiefe von allem, was da lebt.

Für die Zukunft der Erde wird entscheidend sein, ob möglichst viele Menschen vor allem in den reichen Ländern ihren Lebensstil vereinfachen. Ich glaube, das gelingt uns nur dann, wenn wir wieder mehr in und mit der Natur leben und staunen, wie wunderbar, ja göttlich dieser blaue Planet Erde geschaffen ist. Wir Stadtbewohner:innen verbringen unseren Alltag zum grössten Teil in einem selbstgemachten und – gekauften Umfeld. Gerade wir sollten uns täglich daran erinnern, dass wir unser Leben nicht selbst gemacht und verdient haben. Das Wunderwerk Natur ist uns jeden Tag neu geschenkt zum Leben, um uns und in uns.

«Das Wunderwerk Natur ist uns jeden Tag neu geschenkt zum Leben, um uns und in uns.»

CHRISTOPH WALSER

Unterdessen ist ja klar: wir haben nicht mehr viel Zeit, um unsere Lebensgrundlagen für uns und die nächsten Generationen zu erhalten. Nur wenn unsere Verbundenheit mit der Schöpfung, unsere Liebe zu allem Lebendigen wieder stärker wird, haben wir auch den Willen, uns wirksam für ihren Schutz einzusetzen. Was wir in einem tiefen Sinn bewundern, wollen wir doch auch bewahren.

## Schöpfungsinitiative [WWW.SCHOEPFUNGSINITIATIVE.CH](http://WWW.SCHOEPFUNGSINITIATIVE.CH)

*Durch die Verpflichtung dieser Initiative soll die Landeskirche des Kantons Zürich mit gutem Beispiel vorangehen, zum Beispiel mit der Reduktion ihrer eigenen Treibhausgas-Emissionen bis 2035 auf Netto-Null! Jedes Mitglied der reformierten Landeskirche ab 16 Jahren darf diese Initiative unterschreiben. Zwischen dem 1. September (Tag der Schöpfung) und dem 4. Oktober (Gedenktag für Franz von Assisi) feiern wir die Schöpfungszeit: [www.schoepfungszeit.ch](http://www.schoepfungszeit.ch)*



Quelle: Mario Eritreo

## ÖKUM. MUSIKALISCHER ZWEISPRACHIGER GOTTESDIENST

**Gemeinsamer Gottesdienst der polnisch-katholischen und italienisch-reformierten Gemeinde. Seit einigen Monaten wird die katholische Kirche Herz Jesu, ebenfalls im Kreis 3, renoviert. Aus diesem Grund hat sich die Waldenserkerche zur Verfügung gestellt, die polnische Gemeinde unterzubringen, bis die Arbeiten abgeschlossen sind.**

Um diese neue Begegnung zu feiern, werden sich die beiden Gemeinschaften am Sonntag, den 22. Oktober, in der Kirche zu einem musikalischen, ökumenischen und zweisprachigen (italienisch – polnisch) Gottesdienst treffen.

Einen musikalischen Höhepunkt wird das Orgelkonzert des neapolitanischen Pianisten, Organisten und Komponisten Mario Eritreo bilden. Er wird sowohl den Gottesdienst begleiten, als auch nach dem Gottesdienst Stücke von Frederic Chopin und Franz Schubert spielen.

Mario Eritreo, Pianist, Organist und Komponist, geboren 1987 in Neapel, hat am Staatlichen Konservatorium für Musik «Nicola Sala» in Benevento Klavier, Orgel, Komposition und Orchesterleitung studiert. Er verfolgt eine intensive Konzerttätigkeit in der Schweiz sowie in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und Ungarn. Im Anschluss daran findet ein Beisammensein im Johanneum statt. Eintritt frei – Kollekte

## ZWINGLIKIRCHE

Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr  
Waldenserkerche – Chiesa evangelica di lingua italiana  
Aemterstrasse 23, 8003 Zürich



## UNTERWEGS FÜR SIE

**Hausnummer 3**

Quelle: Thomas Gut

Neulich, auf einem Rundgang durch das Quartier, beobachtete ich eine Frau, die damit beschäftigt war, Ihre schiefhängende Hausnummer wieder ordentlich anzubringen. Ein paar Schritte weiter, war ich gedanklich bei der Bedeutung von Hausnummern angekommen.

Diese lassen sich auf vielfältige Weise interpretieren, sei es auf eine spirituelle, persönliche, praktische oder auch humorvolle Weise. Klar, in erster Linie haben Hausnummern einen praktischen Nutzen. Sie dienen dazu, Gebäude in einer Strasse oder einem Gebiet zu identifizieren und zu lokalisieren. Amüsiert hat mich zum Beispiel die Hausnummer 404 «Nicht gefunden»: Dies könnte eine humorvolle Anspielung auf den berühmten HTTP-Fehler 404 «Not Found» sein. Vielleicht ein Haus für Leute, die gerne Dinge verlegen? Eine spirituelle Bedeutung lässt sich zum Beispiel in der Symbolik der biblischen Zahlen finden. Eine Hausnummer mit der Zahl drei könnte auf die Gegenwart der heiligen Dreifaltigkeit Vater, Sohn und Heiliger Geist hinweisen. Ein Haus als Ort der göttlichen Anwesenheit, des Schutzes und der spirituellen Fülle.

So kann doch ein Rundgang dazu beitragen, einen tieferen Sinn in den Hausnummern zu finden und eine Verbindung zwischen dem Alltäglichen und dem Spirituellen herzustellen.

*Thomas Gut, Sozialdiakon  
Kirchenkreis drei*

## FILM-FEIERWERK

**Fiction holt Realität ein**

Quelle: 123rf.com

**Im Anschluss zum FeierWerk-Gottesdienst wird Ende Oktober «Soylent Green» gezeigt. Der Science-Fiction-Film wurde 1973 veröffentlicht und spielt im Jahr 2022. Sein 50 Jahre Jubiläum ist Anlass für einen Film-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Thomas Schüpbach mit anschliessender Film-Vorführung.**

In einem überbevölkerten New York der Zukunft (im Jahr 2022!) spielt Charlton Heston einen Polizisten, der einem ungeheuerlichen Geheimnis auf die Spur kommt.

Der eindringliche Film von Regisseur Richard Fleischer thematisiert die möglichen Folgen exzessiver Nutzung

endlicher Ressourcen, Umweltverschmutzung, Klimawandel und Überbevölkerung. Diese Probleme sind noch heute dringender denn je. Somit ist «Soylent Green» ein enorm visionärer Film; er gehört zu den ersten Ökodystopien und gilt mittlerweile als Genre-Klassiker.

**ANDREASKIRCHE**

Freitag, 27. Oktober

18 Uhr: Suppe

19 Uhr: Film-Gottesdienst

20.30 Uhr: Film-Vorführung

Leitung: Pfarrer Thomas Schüpbach

Film: *Soylent Green*, USA 1973

Regie: Richard Fleischer

Eintritt frei, empfohlen

ab 16 Jahren, E/d

**MUSIK IN DER KIRCHE BÜHL****Cembalokonzerte mit Els Biesemans und Orchestrina Chur**

**Das Orchester aus Chur ist am 1. Oktober in der Kirche Bühl zu Gast.**



Quelle: Peter Mieg Stiftung

Die Musiker spielen eine Symphonie von Bachs Sohn Wilhelm Friedemann und Miniaturen von Harald Genzmer (1909–2007). Darüber hinaus werden sie unsere Musikerin Els Biesemans begleiten in zwei Concertos

für Cembalo und Streicher: Wir freuen uns auf das berühmte d-Moll Konzert

von Johann Sebastian Bach und das fast vergessene Concerto vom Schweizer Komponisten Peter Mieg (1906–1990) aus den 1950er-Jahren. Orchestrina Chur entstand 1994 aus der Initiative eines kleinen Kreises engagierter Laien- und Berufsmusiker in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Martin Chur. Anita Jehli leitet das Orchester.

**KIRCHE BÜHL**

Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr

Els Biesemans, Cembalo

Orchestrina Chur, Leitung Anita Jehli

Eintritt frei – Kollekte



#### JUGENDARBEIT IM KREIS 3

## Kooperationsanlass für die Jugend

**Programm: Party, Konzert, Tanzauftritte. Die Veranstaltung hat sich aus der Jugendvernetzung im Kreis 3 ergeben und wird dieses Jahr zum dritten Mal durchgeführt. Der Anlass ermöglicht Jugendlichen, sich künstlerisch zu präsentieren.**

Zwei ehemalige Konfirmanden werden als DJs mitwirken. Weitere Jugendliche der Jugendarbeit des Kirchenkreises drei engagieren sich ebenfalls und unterstützen vor Ort.

Die Kooperationsgemeinschaft:  
GZ Heuried, OJA 3&4, Kirchenkreis drei



Quelle: Clikr-Free-Vector-Images

Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen!

#### GEMEINSCHAFTSZENTRUM HEURIED

Freitag, 27. Oktober, 19–1 Uhr

**Einlass:** ab Mittelstufe, 4. Klasse  
19–21 Uhr. Programm für Mittelstufe  
begrenzt bis 21 Uhr

#### Eintrittspreis

Mittelstufe: CHF 3.–

Oberstufe: CHF 5.–

Kontakt: Peter Frei



Quelle: 123rf.com

#### CASA THEOPHIL 4. QUARTAL

## Der religionsphilosophische Salon

**Casa TheoPhil ist eine lebendige philosophische Denk- und Schreibwerkstatt und gibt es seit 2021. Philosophie und Theologie bedeuten, Fragen zu stellen und Antworten ständig neu zu überprüfen.**

Bei allen Fragen geht es letztlich immer darum, wie wir als Einzelne und als Gesellschaft leben wollen und können. Deshalb behandeln wir gesellschaftliche Themen und wie sie mit unserer individuellen Situation zusammenhängen. Je klarer Gedanken sind, desto besser kann man Erkenntnisse auch in Handeln umsetzen. Durch die Methode des Kreativen Schreibens fließt aus dir heraus, was in dir an Lebenserfahrung und Wissen angesammelt ist. So entsteht wertvolles Material für Diskussionen.

Casa TheoPhil ist offen für alle, die sich auf den Prozess einlassen wollen.

Einige Beispiele an Themen, die im Casa TheoPhil bereits behandelt worden sind: «Was ist Neid?», «Was bedeuten uns Bäume?», «Ist Wut gut?», «Kann ich Fernste lieben?», «Warum reisen wir?», «Welche Vision kann uns retten?» - Kaffee, Tee und Snacks vorhanden. Du kannst spontan kommen. Eine Anmeldung ist jedoch für die Bereitstellung von Material hilfreich. Mitbringen: Schreibmaterial, Heft oder Papier.

#### BETHAUS WIEDIKON

26. August, 30. September, 28. Oktober,  
25. November, 9. Dezember  
10.15–12.20 Uhr (inkl. Pause)  
Leitung Sara Kocher

#### JÄHRLICHER FREIWILLIGENANLASS

## Kirchenkräfte



Quelle: Bücherschmaus Wien

**Wir freuen uns, alle unsere freiwilligen Helfer:innen zu einem Fest einzuladen. Der Gottesdienst davor ist öffentlich.**

Kürzlich kam in den Medien der Vorschlag auf, die Seelsorge und diakonischen Angebote der Kirchen auf den «freien» Markt zu verlegen, damit auch nicht kirchliche Anbieter in den Genuss der Zuschüsse kommen könnten. Ein Amtskollege reagierte darauf so: «Und all die Freiwilligen? Die sieht mal wieder niemand!»

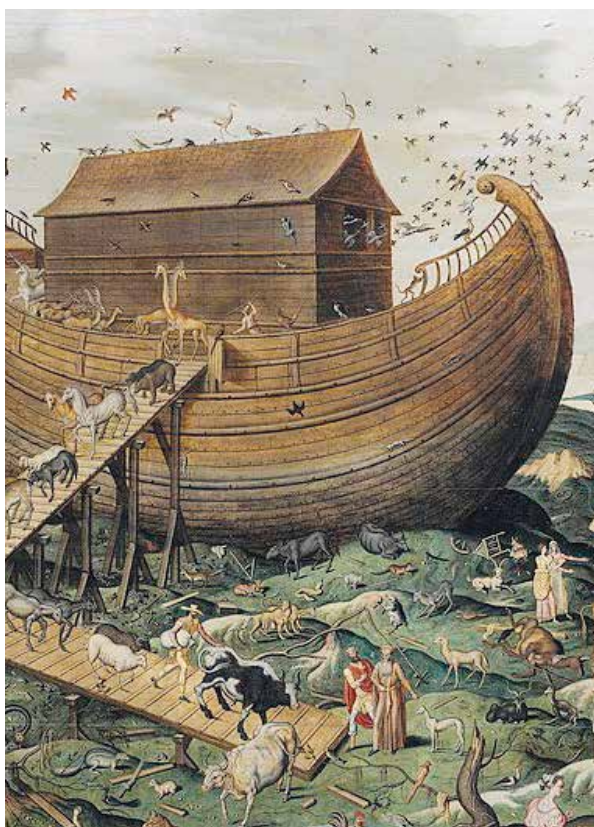
Kirche ist eben nicht nur Arbeitsmarkt, sondern ein Konzert von Beteiligten auf ganz verschiedenen Ebenen. Kirche ist ein Zusammenspiel von Kräften, wie auch schon der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief (Kap. 12) ausmalt.

Darum geht es dieses Jahr auch wieder in unserem Freiwilligenanlass. Wir wollen die in die Mitte stellen, die im wirtschaftlichen Kalkül leicht übersehen werden. Während sie unserem Kirchenkreis über 365 Tage hinweg wohl tun, soll an diesem Tag ihnen vom Kirchenkreis drei wohl getan werden. Ein bunt animierter Gottesdienst mit Abendmahl feiert ihre/eure Beteiligung. Auch nicht Freiwillige sind herzlich dazu eingeladen. Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen, werden auch die neuen Konfirmand:innen mit einbezogen sein.

#### THOMASKIRCHE

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr  
Gottesdienst

Pfarrer Christoph Walser und  
Pfarrer Herbert Anders  
anschliessend Freiwilligenanlass



Arche Noah auf dem Berg Ararat.

Quelle: Simon de Myle, 1570, Wikimedia commons

#### THEMENTAG ERWACHSENENBILDUNG

## Die Bibel: Spiegel der Evolution?

**Die Bibel als Dokument unserer Evolution und Quelle der Menschheitsgeschichte erforschen - und in einem religiösen Kontext. Ein Seminar im Bethaus Wiedikon mit Film, Text und Diskussionen.**

Lässt sich die Bibel lesen als eine Informationssammlung zur menschlichen Urgeschichte und zur Evolution? Ist sie die Quelle zur Erkundung der Geschichte der menschlichen Kultur? Die Autoren Carel van Schaik und Kai Michel meinen: «Die Bibel ist nicht nur ein Zeugnis der Religion; sie ist ein Tagebuch der Menschheit.» Aus ihr lassen sich «essenzielle Aussagen über das Wesen des Menschen gewinnen [...] wie aus keiner anderen Quelle.»

Gemeinsam steigen wir tiefer in diese Fragen der Menschheitsgeschichte ein und erforschen, wie die Bibel die Entwicklung des Menschen im Laufe der Zeit deutet.

Darüber hinaus werden wir fragen: Was heisst das für die Bibel als religiöses Buch? Und was bedeuten diese Erkenntnisse für unseren Glauben?

Gemeinsam arbeiten wir mit Film- und Textmaterial, lesen, hören, fragen und diskutieren. Dazwischen bleibt genug Zeit für Pausen.

#### BETHAUS WIEDIKON

*Samstag, 18. November, 9–17 Uhr  
Kaffeepausen und gemeinsames Mittagessen*

*Unkostenbeitrag: 15 CHF*

*Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen*

*Leitung: Pfarrerin Erika Compagno und Pfarrerin Paula Stähler*

**Anmeldung: bis 8. November**

*Kontakt: erika.compagno@reformiert-zuerich.ch*

*paula.staehler@reformiert-zuerich.ch*

#### IM CHORRAUM DER KIRCHE FRIESENBERG

## Ein Gottesdienst zum Mitreden

**Mit diesem Gottesdienst wird eine Tradition der ehemaligen Kirchgemeinde Friesenberg wieder aufgenommen. Für jene, die mögen, bietet er eine Möglichkeit, in einem Predigtgespräch mit der Pfarrerin eigene Gedanken und Überlegungen zum Gottesdienstthema einzubringen.**

Wir werden uns im Stuhl-Kreis im Chor treffen. Das bietet die Möglichkeit, die Gottesdienstgemeinschaft ganz neu und anders zu erleben. Im Kreis singen, beten, hören, feiern.

Während des Predigtteils wird es für diejenigen, die wollen, die Möglichkeit geben, im Predigtgespräch eigene Gedanken beizutragen. Alle sind im Kreis willkommen – ob zuhörtend

oder sprechend, wie es einem angenehm ist und wohltut.

Das Thema des Gottesdienstes wird Pfarrerin Erika Compagno kurzfristig festlegen. Wenn Sie ein Thema haben, zu dem Sie sich (schon lange) einen Gottesdienst wünschen, nehmen sie doch gerne mit ihr Kontakt auf.

#### KIRCHE FRIESENBERG

*Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr*

*Pfarrerin Erika Compagno*

*Grzegorz Fleszar, Klavier und Orgel*

*Im Anschluss Kirchenkaffee, Apéro*

#### FÜR THEMENWUNSCH:

*Erika Compagno: 044 465 45 55,*

*erika.compagno@reformiert-zuerich.ch*



Gottesdienst zum Mitreden. Quelle: Erika Compagno





Herbst in der Stadt. Quelle: Ruth Armbruster, Stadtkloster

#### MEDITATIV UNTERWEGS IN ZÜRICH

## Stadtkloster-Einkehrtage

**Eine Einladung zu einer Oase der Ruhe mitten im Stadtleben, die aufatmen und kreativ werden lässt.**

Mitten im Gewusel unserer Stadt Stille finden? Das Kontemplative ist nicht an stille Bergseen, dunkle Wälder oder reife Weizenfelder gebunden. Auch das Kommen und Gehen an der Tramhaltestelle oder das Schlendern durch Strassen und Gassen der Stadt laden zur Besinnung ein, lassen Gedanken schweifen und vertiefen.

Eine Einladung, sich drei Tage zu gönnen – auf die stillen, sanften Vorgänge zu achten, in unserer Seele und zwischen Gott und uns. Gestaltungselemente sind Tagzeitengebete, Inputs zu verschiedenen Formen des Segens (vgl. 4. Mose 6, 24–26), Stille, Meditation, Begleitgespräche, Strassenexerzitien und vertiefendes Malen.

Teilnahme gratis, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

#### **PREDIGERKIRCHE U.A.**

Donnerstagabend, 26. Oktober  
bis Sonntagvormittag, 29. Oktober  
Leitung: Theolog:innen aus der  
Stadtkloster-Gemeinschaft

#### **Auskunft und Anmeldung:**

bis Freitag, 20. Oktober  
bei [karl.flueckiger@gmail.com](mailto:karl.flueckiger@gmail.com)  
Tel. 044 431 23 64  
Details auf [www.stadtkloster.ch](http://www.stadtkloster.ch)

#### FÜR OBDACHLOSE – AUCH IN UNSEREM KIRCHENKREIS

## Freiwillige gesucht – helfen Sie mit!

Für die Wintersaison (Mitte November bis Mitte April 2024) sucht das Sozialwerk Pfarrer Sieber wieder Freiwillige für ein Engagement in den Notschlafstellen und auf den Kältepatrouillen.

Im Kirchenkreis drei zeigen wir uns seit Jahren solidarisch mit der Arbeit der Sozialwerke Pfarrer Sieber, unter anderem mit einer ökumenischen Feier beim Pfuusbus. Im folgenden Text der Aufruf der Verantwortlichen:

Können Sie sich vorstellen, Gastgeber/-in für Obdachlose zu sein? In unserer Notschlafstelle Pfuusbus sorgen Sie von 18 bis 9 Uhr dafür, dass sich Obdachlose vom Gassenstress erholen können. Auf den Kältepatrouillen von 18.30 bis 24 Uhr und 22.30 bis 3 Uhr suchen Sie Obdachlose in Hinterhöfen, WC-Anlagen oder auf Parkbänken auf und machen sie auf unsere Notschlafstellen aufmerksam.

**Wir sollten uns kennen lernen, wenn Sie:**

- Einsätze abends und nachts nicht abschrecken
- mindestens 25 Jahre alt sind
- sich die Rolle als Gastgeber/-in vorstellen können
- sich mindestens zwei Einsätze pro Monat einrichten können

Wenn Sie sich einen solchen Freiwilligeneinsatz vorstellen können, melden Sie sich bei uns!

#### **KONTAKT:**

Karin Blaser, 043 336 50 80  
Freiwilligenkoordinatorin  
[fw-koordination@swsieber.ch](mailto:fw-koordination@swsieber.ch)  
Christoph Walser, Pfarrer



Quelle: Pfarrer Sieber Sozialwerke



Buch: Hans Strub, *Kloster werden*. Quelle: TVZ

## STADTKLOSTER KENNENLERNEN

**Begegnungsabend. Einladung zu einem Gespräch unter dem Ahorn mit Buchautor Hans Strub und Mitgliedern des Stadtklosters**

Wollten Sie auch schon mal frömmen werden? Ihr Leben in einen bewährten gangbaren Rhythmus bringen? Sinnvolles tun und einfach werden? Das Stadtkloster, seine engagierten Mitglieder in der Wohngemeinschaft und im Verein, kennen sich mit solchen Fragen aus. Seit vielen Jahren wirken sie in Zürich – inzwischen vor allem im Kirchenkreis drei und in der Predigerkirche – mit an einer solidarischen und entschleunigten Kultur des Zusammenlebens, an einer Erneuerung fürs Miteinander. Die Einladung zur Begegnung und zum Austausch schliesst die diesjährige Schöpfungszeit verheissungsvoll ab.

**UNTER DEM AHORN,  
PFARRHAUSGARTEN,  
SCHIENHUTGASSE 6**

*(bei Regenwetter in der  
Predigerkirche, Turmzimmer)*

*Mittwoch, 4. Oktober, 19–21 Uhr  
Begegnungsabend mit Autor Hans Strub  
und den Stadtklostermitgliedern  
Silvia Berchtold und Marcel Roost,  
Moderation Pfarrerin Kathrin Rehmat*

**ZUHÖREN, STÄRKEN, BEGLEITEN**

## Gemeinsam Sorge tragen

Kennen Sie jemanden, der in einer Krisen- oder Palliativsituation Begleitung braucht?

Dann wenden Sie sich bitte an  
Jolanda Majoleth, 044 465 45 50 oder  
Paula Stähler, 044 465 45 57

## STADTKLOSTER: IKONEN TANZEN

**Angeregt durch Ikonen von Josua Boesch bewegen wir uns im Kreis oder frei.**

Der Zürcher Pfarrer, Mundartdichter und Metallikonenkünstler (1922–2012) wäre eigentlich auch gerne Tänzer geworden, meldete sich zum Ballett-Unterricht, aber wurde nicht aufgenommen, weil er zu alt war. Sein Gang war leicht und tänzerisch. In seinen Kursen wurde zu Ikonen sogar getanzt.

**KIRCHGEMEINDEHAUS  
AUSSERSIHL, STAUFFACHERSTR. 8**

*Samstag, 21. Oktober, 17–19 Uhr  
freies Tanzen*

*Anmeldung bis Dienstag, 10. Oktober an  
karl.flueckiger@gmail.com*



*Ikone «Der Seiltänzer»* Quelle: Förderverein  
Josua Boesch (josuaboesch.ch)



Quelle: Katharina Domenig

## KATECHETIN KATHARINA DOMENIG

**Als fünffache Mutter liegen mir die Themen Kinder und Elternarbeit ganz persönlich am Herzen. Seit 13 Jahren leite ich mit viel Herzblut die Spielgruppe Friesi und engagierte mich als freiwillige Mitarbeiterin in den verschiedensten Bereichen der Kirche, vor allem im Friesenberg. Am liebsten arbeite ich natürlich im Bereich Kinder!**

Ebenso möchte ich mich einsetzen für eine Kirche mit dem Evangelium als Grundlage, in der sich die Menschen, egal welcher Altersklasse sie angehören, sich persönlich willkommen fühlen und als Teil der Gemeinde erleben. Den Unti-Start haben wir schon mit viel Spass und Glace hinter uns gebracht. Ich freue mich auf die weiteren spannenden Stunden, die ich mit den Kindern verbringen darf!  
Katharina Domenig

*Das Kirchenkreis-drei-Team heisst Katharina Domenig ganz herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.*



## Gottesdienste

**So, 1. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst 3. Klasse**  
**Unti und Taufe**

Pfr. Christoph Walser  
Katechetinnen:  
Veronika Gmür und  
Katharina Domenig  
Kirche Friesenberg

**So, 1. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Elsbeth Kaiser  
Thomaskirche

**So, 8. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Kirche Bühl

**Fr, 13. Oktober, 19 h**  
**FeierWerk-Gottesdienst**

18 Uhr: Suppe und Brot  
19 Uhr: Gottesdienst  
Pfr. Christian Gfeller  
Andreaskirche

**So, 15. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst zum**  
**Mitreden**

Pfrn. Erika Compagno  
Kirche Friesenberg  
Informationen Seite 10

**So, 15. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majolet  
Thomaskirche

**So, 22. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfr. Christian Gfeller  
Kirche Bühl

**Fr, 27. Oktober, 19 h**  
**Film-FeierWerk-**  
**Gottesdienst**

Film: Soylent Green  
18 Uhr: Suppe und Brot  
19 Uhr: Gottesdienst  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Andreaskirche  
Informationen Seite 8

**So, 29. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfr. Christoph Walser  
Pfr. Herbert Anders  
anschliessend  
Freiwilligenanlass  
Thomaskirche  
Informationen Seite 9

**So, 5. November, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Erika Compagno  
Friesenberg

**So, 5. November, 10 h**  
**5. Klass Unti-**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Carina Russ  
Thomaskirche

Anschliessend  
an die Gottesdienste  
Kirchenkaffee

## Gottesdienste Alterszentren

**Mi, 4. Oktober, 9.30 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Alterszentrum Laubegg

**Do, 5. Oktober, 18.15 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Carina Russ  
Seniorama Burstwiese

**Fr, 6. Oktober, 10.30 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Krankenstation  
Friesenberg

**Fr, 6. Oktober, 15 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Almacasa Friesenberg

**Fr, 6. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majolet  
Gesundheitszentrum  
für das Alter, Langgrüt

**Do, 19. Oktober, 18.15 h**  
**Gottesdienst mit**  
**Abendmahl**

Pfrn. Jolanda Majolet  
Seniorama Burstwiese

**Fr, 20. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfr. Francesco Cattani  
Gesundheitszentrum  
für das Alter, Langgrüt

**Do, 26. Oktober, 14 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Carina Russ  
Schmiedhof

**Do, 26. Oktober, 18.30 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Carina Russ  
Seniorama Tiergarten



Quelle: clipart library

**VORTRÄGE DER ÖKUMENISCHEN**  
**BILDUNGSREIHE ZUM THEMA:**

## Lachen Humor

### Programm 2023

Am 24. Oktober wird uns Gabriele Kaes, Dozentin der Gerontologie, etwas über die Bedeutung eines humorvollen Blicks auf das eigene Leben, für die eigene Bestärkung und Selbstbestimmung erzählen. Denn, so meinte schon die Schauspielerinnen Nadja Tiller, ab einem gewissen Alter ist gute Laune einfach lebensnotwendig.

#### ST. KONRAD

Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich

**Dienstag, 24. Oktober**  
14–16.30 Uhr

Am 31. Oktober geht der Psychotherapeut Dr. Peter Hain auf die heilsame Wirkung des Lachens auf die körperlich-geistig-seelische Gesundheit des Menschen ein. Das Lachen, so meint er, ist eine Form der Liebe – und Humor schadet jeder Krankheit.

#### KIRCHGEMEINDEHAUS FRISENBURG

Borrweg 79, 8055 Zürich

**Dienstag, 31. Oktober**  
14–16.30 Uhr

Am 7. November unterhält der Theologe Ralph Kunz sein Publikum mit der Frage, ob Glauben lustig sein kann, und ob Gott will, dass wir Menschen lachen. Schliesslich besteht ja weiterhin das Vorurteil fort, dass ein Gottesdienstbesuch eine bierernste Angelegenheit ist.

#### HERZ JESU WIEDIKON

Johanneum Aemterstrasse

**Dienstag, 7. November**  
14–16.30 Uhr

Der Zyklus schliesst in diesem Jahr am 14. November mit einem praktischen Lachtraining ab: Lachtrainer Christian Hablützel leitet Angemeldete mit verschiedenen Übungen an, er trainiert unsere Lachmuskeln – und hellt gleichsam unsere Stimmung auf, mitten im November.

#### REF. KIRCHGEMEINDEHAUS BÜHL

Bühlstrasse 9/11, 8055 Zürich

**Dienstag, 14. November**  
14–15.15 Uhr 1. Gruppe  
15.45–17 Uhr 2. Gruppe

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe wünscht allen Interessierten viel Spass mit diesem Zyklus.

**Kontakt:** Emma Vollbrecht, Im Sträler 42,  
8047 Zürich, 044 980 03 94,  
emmi.vollbrecht@bluewin.ch

## Jung & Alt

**Mittwoch Morge  
Mitenand**

**Mi, 27. September, 9–11 h**

**Pfrn. Paula Stähler**

**Mi, 18. Oktober, 9–11 h**

**Pfrn. Erika Compagno**

KGH Friesenberg, Foyer

**Sa, 30. September,**

**Sa, 28. Oktober**

**10.15–12.20 h**

**Casa TheoPhil**

Sara Kocher

Bethaus Wiedikon, 1. St.

**Fr, 6. Oktober, 18.30–21 h**

**Männer am Feuer**

Information und

Anmeldung Seite 14

**Mi, 11. Oktober, 14 h**

**Bilder-Vortrag Israel:**

Kibbutz En Gedi

Mathilde Clerc

Zentrum Im Gut, Saal

Informationen Seite 14

**Ökum. Bildungsreihe:**

**Lachen Humor**

**Di, 24. Oktober,**

**14–16.30 h**

Gabriele Kaes, Dozentin

St. Konrad

**Di, 31. Oktober,**

**14–16.30 h**

Psychotherapeut

Dr. Peter Hain

KGH Friesenberg

Kontakt: Christina Falke

Informationen Seite 13

**Di, 3./17. Oktober,**

**13.30 h**

**Bibelgespräch**

**Biblische Pflanzenwelt**

Pfrn. Paula Stähler und

Pfrn. Erika Compagno

KGH Friesenberg

**Mi, 25. Oktober, 9–11 h**

**Mittwoch Morge**

**im Monolith**

Pfrn. Paula Stähler

Andreaskirche, Foyer

**Fr, 27. Oktober, 19–1 h**

**Jugendanlass**

Gemeinschaftszentrum

Heuried

Informationen Seite 9

## Kinder & Familien

**Sa, 30. September,**

**9–12 h**

**Väter-Kinder-Morgen**

**Musig mache &**

**mitsinge mit Beni Solo**

Pfr. Christoph Walser

KGH Im Gut, Saal

**Sa, 4. November, 10 h**

**Fiire mit de Chliine**

Pfr. Christoph Walser

Kirche St. Theresia

## Wanderung

**Di, 31. Oktober, 13 h**

**Wanderung**

**Kirchenkreis drei**

Besammlung: 13 Uhr,

Schmiede Wiedikon,

Bus 72, Milchbuck

Wanderung: Vom Milch-

buck – Schwamendingen

-Stettbach,

Dauer ca. 1 3/4 Std.

Mathilde Clerc,

044 462 18 66

## Vorschau

**Do–So, 2.–19.**

**November,**

**Fortepiano Festival**

**«Flügelschläge»**

Informationen Seite 6

**Fr, 10. November, 18 h**

**Film im Dialog**

Mit Apéro

KGH Im Gut, Saal

**Sa, 18. November,**

**9–17 h**

**Thementag**

**Erwachsenenbildung**

Die Bibel: Spiegel der

Evolution?

Pfrn. Erika Compagno

Pfrn. Paula Stähler

Bethaus Wiedikon

Anmeldung bis 8.

November

Informationen Seite 10



Kibbutz En Gedi. Quelle: Mathilde Clerc

### BILDER-VORTRAG

## Das Klima verändert sich auch in En Gedi am Toten Meer!

Vor einem Jahr konnte ich wieder in den Kibbutz En Gedi reisen, um dort meine geliebten Bade- und Wanderferien zu verbringen. Aber letzten Herbst war es ganz anders, als wie ich es sonst alljährlich erlebt und genossen hatte.

Gerne möchte ich meine besonderen Eindrücke und Erlebnisse mit Ihnen teilen. Ich freue mich auf Ihr Dabeisein zum Bilder-Vortrag. Mathilde Clerc

### ZENTRUM IM GUT, SAAL

*Mittwoch, 11. Oktober, 14 Uhr*

*Bilder-Vortrag mit Mathilde Clerc*

### IM WALD AM ÜETLIBERG

## Männer am Feuer



Quelle: Hamza Ait Omlacho

Nehmt etwas zu essen mit – wir bereiten das Feuer vor und bringen Getränke mit.

### TREFFPUNKT OBERER FRIESENBERG

*Bei gutem Wetter vis-à-vis Busstation Zielweg, 8055 Zürich*

*Freitag, 6. Oktober,*

*18.30–21 Uhr*

*Fragen und Anmeldung*

*bis 6. Oktober an: Daniel Gilgen,*

*076 323 99 94, daniel.gilgen@*

*reformiert-zuerich.ch oder*

*mit SMS*

Wir treffen uns an diesem Feierabend im Wald, am Feuer, an der frischen Luft, essen miteinander und nehmen uns Zeit, um einander zuzuhören. Für Männer aller Generationen, mal ohne Kinder.

## Eltern-Kind-Singen

Liebe Eltern, leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass momentan kein ELKI-Singen stattfindet. Wir suchen aktuell nach einer engagierten Person, die das ELKI-Singen weiterführen könnte. Falls Sie jemanden kennen, der/die Interesse hätte, Teil unseres Teams zu werden und das ELKI-Singen zu leiten, melden Sie sich bei Susanne Meier, 044 465 45 46, susanne.meier@reformiert-zuerich.ch



## Freud & Leid

### TAUFEN

Gagliotta Ciro, Taufdatum, 24.9.23

Reinisch David, Taufdatum 24.9.23

Léa Yara Müller, Taufdatum 1.10.23

### BESTATTUNGEN

Ernst Mäder, 1932

Dora Märchy geb. Wiedmer, 1937

Ruth Burkhalter, 1934

Paul Dütschler-Schaad, 1944

Lisbeth Peter-Hug, 1930

Verena Hug, 1950

Ruth Anna Eberhart geb. Walti, 1929

Jacqueline Maya Fisler, 1959

Gertrud Kundert geb. Biller, 1923

Friedrich Ernst Fröhlich, 1955

Silvia Nötzli, 1943

Gertrud Boppert geb. Tanner, 1926

Richard Menzi-Willner, 1952



## Taxi-Gutschein

Haben Sie Mühe, zu Fuss oder mit ÖV zu einem Gottesdienst oder Anlass des Kirchenkreises zu kommen, so können Sie im Sekretariat einen Taxigutschein bestellen: **044 465 45 00**  
**administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch**

## Stadtkloster

**Mi, 4. Oktober,**  
**19–21 h**

**Begegnung**  
**mit dem Stadtkloster**

Unter dem Ahorn  
Schienhutgasse 6  
Informationen Seite 12

**So, 15. Oktober,**  
**19–20.30 h**

**Bibelteilen**  
**Bethaus Wiedikon**

**Sa, 21. Oktober,**  
**17–19 h**

**Ikonen tanzen**  
**zu Josua Boesch**

Stauffacherstr. 8  
Anmeldung bis  
10. Oktober  
Informationen Seite 12

**So, 22. Oktober,**  
**18–19 h**

**Sequentia**  
**Mehrstimmiges**  
**Abendgebet**  
Predigerkirche

**Do–So, 26.–**  
**29. Oktober**

**Einkehrtage**  
Anmeldung bis  
20. Oktober  
Informationen Seite 11

## Regelmässige Veranstaltungen

\* ausser Schulferien

### Jugendliche

**donnerstags, 17–18.30h\***

**Schach für Jugendliche**  
Weitere Infos: Peter Frey  
Bethaus Wiedikon

**donnerstags, 16.30–18h\***  
**roundabout kids**

8–11 Jahre  
Weitere Infos: Peter Frey  
Pfarrei Herz Jesu,  
Johanneum

**donnerstags, 18–19.30h\***  
**roundabout youth**

12–20 Jahre  
Streetdance, Hip Hop  
Weitere Infos: Peter Frey,  
Pfarrei Herz Jesu,  
Johanneum

### Job K3

**Die Jobbörse**  
**für Jugendliche**  
Suchst du einen  
Sackgeldjob? Brauchen  
Sie Unterstützung? Wir  
vermitteln Jugendliche  
für Sackgeldjobs  
Kontakt: Peter Frey

**Infos zum Kirchlichen**  
**Unterricht**  
**2. bis 9. Klasse**



reformiert-zuerich.ch/drei

### Spiritualität

**mittwochs, 18h**

**Zur Ruhe kommen,**  
**sich besinnen,**  
**Dank- und Fürbittgebet**  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Thomaskirche

**Fr, 29. September, 18h**

**Abendmahlsfeier**  
Pfrn. Paula Stähler  
Bethaus Wiedikon

**Mi, 4./25. Oktober,**  
**17.30–18.30h**

**...Innehalten...**  
**Meditation im Alltag**  
Elizabeth Arndt  
Bethaus Wiedikon

**Fr, 6. Oktober, 14h**

**Gesprächskreis**  
**Spiritualität**  
Christina Falke  
KGH Im Gut

### Bibliothek

**dienstags, 9.30–11 h**  
**und 15–18h\***

**freitags, 15–18h\***  
**Kinderbibliothek**  
Eveline Kissling-Morach  
Isabella Kuzel  
KGH Friesenberg

### Stadtkloster

**Tagzeitengebete:**

**Laudes, 7–7.30h**

Do: Wiedingstrasse 3  
Fr: Bethaus Wiedikon

**Meditation, 7–7.30h**

Mi: Wiedingstrasse 3

**Taizé-Gebet, 19–19.30h**

Di: Bethaus Wiedikon

**Vesper, 19–19.30h**

Do: Wiedingstrasse 3

### Mittagstisch

**Do, 12. Oktober, 12h**

**Friesenberg**  
Anmeldung bis  
Di, 10. 10. 23, 11 h an:  
044 465 45 14,  
christina.falke@  
reformiert-zuerich.ch

**Di, 17. Oktober, 12h**  
**Türöffnung: 11.45h**

**Tisch drü**  
Anmeldung bis  
Mo, 16.10.23, 10h an:  
044 454 45 00  
info@burstwiese.ch  
Seniorama Burstwiese

### Musik

**So, 1. Oktober, 17h**

**Konzert**  
Els Biesemans, Cembalo  
Orchestra Chur,  
Leitung Anita Jehli  
Kirche Bühl

**Do, 19. Oktober, 19h**

**Vierstimmig Singen**  
Jann Knaus  
Kirche Bühl

### Turnen

**dienstags, 10.30h**

**Bewegung für**  
**Körper und Seele**  
65+ Frauen/Männer  
U. Breuss, 077 447 69 00  
KGH Im Gut

**dienstags, 11.45h**

**Bewegung für**  
**Körper und Seele**  
55+ Frauen/Männer  
U. Breuss, 077 447 69 00  
KGH Im Gut



**KIRCHE FRIESENBERG**  
Schweighofstr. 231  
Mo–So: 8–17 Uhr

**KGH FRIESENBERG**  
Borrweg 71

**UNTIHAUS**  
Borrweg 79



**ANDREASKIRCHE**  
Brahmsstrasse 106  
Mo–Fr: 8–17 Uhr

**KGH SIHLFELD**  
Brahmsstrasse 100



**THOMASKIRCHE**  
Burstwiesenstrasse 40  
Mo–So: 8–19 Uhr

**KGH IM GUT**  
Burstwiesenstrasse 44



**KIRCHE BÜHL**  
Goldbrunnenstrasse 54  
Offen nach  
Absprache mit Sigrist:  
044 465 45 22

**BETHAUS WIEDIKON**  
Schlossgasse 10

**KGH WIEDIKON**  
Bühlstrasse 9–11

## PFARRAMT

**Herbert Anders, 50 %** | 079 636 37 90  
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

**Erika Compagno, 80 %** | 044 465 45 55  
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

**Christian Gfeller, 80 %** | 044 465 45 56  
christian.gfeller@reformiert-zuerich.ch

**Jolanda Majoleth, 100 %** | 044 465 45 50  
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

**Carina Russ, 50 %** | 079 851 81 12  
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Schüpbach, 100 %** | 044 492 62 00  
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

**Paula Stähler, 60 %** | 044 465 45 57  
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

**Christoph Walser, 60 %** | 044 465 45 45  
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

## KIRCHENKREISKOMMISSION BETRIEBSLEITUNG ADMINISTRATION

**Postadresse:**  
Bethaus Wiedikon  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

**Andreas Michel**  
**Kirchenkreiskommissionspräsident**  
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

**Susanne Meier** | 044 465 45 46  
**Betriebsleiterin**  
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
**Betriebsleiter**  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

## ADMINISTRATION

**Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür**  
**Marcel Baumann, Simon Huber**  
044 465 45 00  
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

## VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 20

## MUSIK

**Els Biesemans**  
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

**Grzegorz Fleszar**  
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

## DIAKONIE

**KGH Im Gut** | 044 465 45 15  
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich  
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

**Christina Falke** | 044 465 45 14  
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

**Peter Frey** | 044 465 45 12  
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Gut** | 044 465 45 11  
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

**Regula Trüb** | 044 465 45 10  
regula.trueb@reformiert-zuerich.ch

**Matthias Fässler** | 044 465 45 13  
matthias.faessler@reformiert-zuerich.ch

## KATECHETIK

**Eveline Kissling-Morach** | 044 465 45 00  
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

**Veronika Gmür** | 044 465 45 02  
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

**Bettina Uiker** | 077 439 88 70  
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

**Katharina Domenig** | 044 465 45 02  
katharina.dominig@reformiert-zuerich.ch

## BIBLIOTHEK FRIESENBERG

**Eveline Kissling-Morach** | 044 465 45 60  
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

## SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

**Monika Hagmann** | 044 465 45 21  
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

**Marco Leemann** | 044 465 45 26  
marco.leemann@reformiert-zuerich.ch

**Loïc Sommer** | 044 465 45 24  
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

**Raul Sottili** | 044 465 45 23  
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

**Stephen Lafranchi** | 044 465 45 22  
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

**Ensar Akgün** | Auszubildender  
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

**Pitak Srimuang** | Auszubildender  
pitak.srimunang@reformiert-zuerich.ch



**NEWSLETTER-ANMELDUNG**  
[www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php](http://www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php)

Es grüsst herzlich das ganze  
Kirchenkreis drei-Team